



Zwei 40 Meter lange Schiffe liegen seit ein paar Tagen an der Kaiser-Wilhelm-Brücke im städtischen Hafen. Sie tragen auf den Bordwänden die Aufschrift „Feuerwehr“. Der Jade-Dienst hat die Fahrzeuge in Rostock gekauft und wird sie nach dem Umbau zur Versorgung und Unterstützung an den Löschrückbrücken in der Jade einsetzen.

Foto: Hille

Jade-Dienst vergrößert die Dienstleistungsflotte

Zwei 40-Meter-Spezialschiffe gekauft

ip Wilhelmshaven (Eig. Ber.). Die Flotte des bodenständigen Wilhelmshavener Unternehmens „Jade-Dienst GmbH & Co KG“ wird um zwei Spezialschiffe erweitert. Das Hafendienstleistungsunternehmen in der Schleusenstraße stellt sich damit auf die im kommenden Jahr zu erwartende positive Hafentwicklung ein.

Wie Jade-Dienst-Geschäftsführer Hans Lüders gegenüber der „Wilhelmshavener Zeitung“ betonte, habe man besonders im Hinblick auf die von der Beta-Raffinerie prognostizierten Umschlagszahlen und Schiffsbewegungen diesen Schritt gewagt. Lüders hat vom Senat der Hansestadt Rostock die beiden je drei Millionen Mark teuren Feuerlöschboote übernommen. Sie

seien die leistungsfähigsten Löschkreuzer, die bisher in Gesamtdeutschland gebaut wurden.

Da die Aufgaben zur Wahrnehmung des Feuerlöschdienstes auf der Jade jedoch nicht zu den Arbeitsaufgaben des Jade-Dienstes gehören, so Lüders, wird man die Feuerlöschrüstung abbauen und lediglich die leistungsfähigen Rümpfe mit der modernen Maschinenanlage nutzen. Bis zu ihrer Umsrüstung liegen die Schiffe neben der Kaiser-Wilhelm-Brücke im städtischen Hafen.

Die Fahrzeuge sind Dreischraubenschiffe mit ausfallendem Steven und Spiegelheck, 40 Meter lang, 7,5 Meter breit, sie verdrängen knapp 250 tons und sind 16 Knoten schnell.